

Presseinformation

17. März 2026

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von „Nah & Fern“ in Kirchberg am Wagram bis „Natura in Arte“ in Melk

Am Freitag, 20. März, wird um 18 Uhr in der Galerie AugenBlick in Kirchberg am Wagram die Ausstellung „Nah & Fern“ eröffnet, in der die drei Kirchberger Fotografen Bernhard Huber, Christian Spazierer und Walter Kvapil bis 10. April Bilder sowohl von Reisen als auch aus der Region zeigen. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung; nähere Informationen unter 0676/9690910, e-mail wg@kunst-kultur-kirchberg.at und www.kunst-kultur-kirchberg.at.

Am Freitag, 20. März, öffnet auch das Schloss Orth an der Donau wieder seine Pforten und bietet u. a. im Nationalparkzentrum die neue Dauerausstellung „Im Fluss“, die aus Anlass des 30-Jahre-Jubiläums des Nationalparks in innovativen Zugängen Wesen und Geschichte des Schutzgebietes sowie seiner Region präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 30. Juni; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02212/3555, e-mail schlossorth@donauauen.at und www.donauauen.at.

Ebenfalls am Freitag, 20. März, wird in Baden die Serie der von Wolfgang Horak und Christine Triebnig-Löffler begleiteten „Kulturhistorischen Spaziergänge“ mit „Ich kannte ihn am besten! - Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden“ fortgesetzt; Treffpunkt ist um 15 Uhr bei der Volksbank Baden. Am Samstag, 21. März, geht es dann in einer Villentour um die „Sehnsucht nach Baden“; Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kirchenplatz St. Christoph. Nähere Informationen, Voranmeldungen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Das Nitsch Museum Mistelbach eröffnet die Saison 2026 am Samstag, 21. März, um 18 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung „Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“. Die von Julia Moebus-Puck, Direktorin der Sammlungen im Wiener Aktionismus Museum, kuratierte Ausstellung widmet sich Nitschs Bezügen zum Sakralen und zur christlichen Liturgie, zeichnet seine künstlerische Entwicklung von 1980 bis zu seinem Tod nach und macht die Ausstellung selbst zu einem sakralen Erfahrungsraum. Ausstellungsdauer: bis 29. November;

Presseinformation

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.
Nähere Informationen unter 02572/20719, e-mail info@nitschmuseum.at und www.nitschmuseum.at.

Gleich zwei Ausstellungen werden am Samstag, 21. März, um 19 Uhr in der Kunstfabrik Groß Siegharts eröffnet: In der Galerie vereint Johannes Höfinger unter dem Motto „RaumZeit“ drei Zyklen seiner bildhauerischen Arbeit von Figuren in abstrahierter Form über die „Zeitskulpturen“ bis zu den „Klankelplastiken“. Im Projektraum zeigt Jeremias Altmann seine in Malerei, Zeichnung, Radierung und Skulptur festgehaltenen Ausflüge in verlassene Industrie-Ruinen. Ausstellungsdauer: jeweils bis 26. April; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

„Dieses Bild hat immer das letzte Wort“ heißt es ab Samstag, 21. März, im museumORTH in Orth an der Donau, wo um 17 Uhr die gleichnamige „NÖDOK / On Tour“-Ausstellung mit Werken von Cornelia Caufmann, Barbara Doser, Michael Endlicher, Rainer Friedl, Robert Gruber, Katja Himmelbauer, Viktoria Körösi, Georg Lebzelter, Gabriele Lehner, Christine Maringer, Cheick Niass, Gisela Reimer, Brigitte Sasshofer, Deborah Sengl, Fritz Simak und Jürgen Wagner eröffnet wird. Zu sehen sind die Arbeiten, die sich mit der Zirkularität von Abbild, Bedeutung, Konstruktion und Dekonstruktion von Inhalt auseinandersetzen, bis 3. Mai. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 0676/5642767, e-mail museum@schloss-orth.at und www.museum-orth.at bzw. 02742/353336, e-mail office@noedok.at und www.noedok.at.

Am Samstag, 21., und Sonntag, 22. März, lädt der Kulturverein Wallhof in Rannersdorf jeweils von 14 bis 18 Uhr unter dem Motto „Wallhofturm im Frühling“ zu einer Aquarell- und Kreativausstellung. Nähere Informationen unter e-mail rannersdorf.kultur@mertl.com und www.rannersdorf-kultur.at.

Das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems widmet das Ausstellungsjahr 2026 dem Universum von Wolfgang Amadeus Mozart, das der Universalkünstler und Museumsgründer Makis Warlamis vor rund 20 Jahren in eine beeindruckende Bilderwelt transformiert hat. Damit kehrt Mozart zu seinem 270-jährigen Geburtsjubiläum wieder nach Schrems zurück, wo er laut einer Novelle von Eduard Mörike bereits 1787 auf seiner Reise nach Prag Station gemacht hat. Zu sehen ist „Die Magie des Schönen. Warlamis – Mozart“ ab Samstag, 21. März; Ausstellungsdauer: bis 10. Jänner 2027. Öffnungszeiten von März bis Juni und im

Presseinformation

September Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr, im Juli und August täglich von 10 bis 18 Uhr, von Oktober bis Jänner Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02853/72888-0, e-mail info@daskunstmuseum.at und www.daskunstmuseum.at.

Ab Samstag, 21. März, hat auch das Museum im Kaisertrakt des Benediktinerstifts Göttweig wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und zeigt heuer die Sonderausstellung „Schreiben aus dem Glauben - Das Göttweiger Skriptorium und seine Handschriften“. Erstmals in der Ausstellungsgeschichte Göttweigs stehen dabei die ehemalige klösterliche Schreibwerkstatt und die darin von Hand geschriebenen kostbaren Bücher im Mittelpunkt. Nähere Informationen unter 02732/85581-231, e-mail tourismus@stiftgoettweig.at und www.stiftgoettweig.at.

Im Edelsteinhaus der Amethyst Welt Maissau öffnet am Samstag, 21. März, die diesjährige Sonderausstellung „Kristallschädel – Schlüssel zu verborgenen Welten?“ ihre Pforten, die auf den Spuren der alten Maya-Legenden den geheimnisvollen Kräften von Kristallschädeln nachspürt. Über 20 spektakuläre, teils aufwendig verzierte Exponate aus Südamerika, Tibet, Indien, Indonesien und weiteren Ländern machen die Schau zur bislang umfangreichsten Kristallschädel-Sonderausstellung der Welt. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02958/84840-0, e-mail office@amethystwelt.at und www.amethystwelt.at.

Ebenfalls ab Samstag, 21. März, ist im Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt die Sonderausstellung „Schmeckt's?“ zu sehen, die sich als „Mitmachausstellung rund ums Essen für junges Gemüse ab acht Jahren“ versteht, Lust darauf machen, Essen neu zu sehen, und dazu anregen möchte, über eigene Essgewohnheiten nachzudenken. Gezeigt wird die Schau des Grazer Kindermuseums FRida & freD bis 16. August. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02622/373-315, e-mail museum@wiener-neustadt.at und www.museum-wn.at.

Das Karikaturmuseum Krems bietet im Rahmen der Schau „Sehnsucht Wald“ zum Internationalen Tag des Waldes am Samstag, 21. März, von 10 bis 17 Uhr ein Spezialprogramm für alle Generationen: Bruno Haberzettl spricht u. a. bei einem Artist Talk über die Bedeutung des Waldes in der Karikatur und seine Leidenschaft für den Umweltschutz, Melanie Laibl liest in „Superglitzer“ über ein sonderbares Fundstück, das Waldmonster Gröffelo bringt als lebensgroße Figur Kinderaugen zum Leuchten, in der „Family Factory“ wird mit Naturmaterialien gearbeitet, und auch das „WILD.LIVE!“-Mobil der Österreichischen Bundesforste ist wieder

Presseinformation

unterwegs. Der Eintritt ist bis 18 Jahre frei; nähere Informationen unter 02732/908020, e-mail office@karikaturmuseum.at und www.karikaturmuseum.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

In der Landesgalerie Niederösterreich in Krems wiederum stehen bei einer 30-minütigen Spotlight-Tour am Samstag, 21., und Sonntag, 22. März, jeweils ab 14 Uhr mit Iris Andraschek, Christa Hauer und Regula Dettwiller „Künstlerinnen im Fokus“. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Im MAMUZ Museum Mistelbach finden im Rahmen der Sonderausstellung „Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ am Sonntag, 22. März, ab 13 bzw. 15.10 Uhr Workshops für Kinder ab fünf Jahren statt, bei dem nach einem Ausstellungsrundgang „Geheimnisvolle Tonfiguren der Iberer“ gestaltet werden. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02572/20719, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Das Museum Gugging veranstaltet am Sonntag, 22. März, ab 14 Uhr eine Sonntagsführung durch die neue Jubiläums-Ausstellung „museum gugging.! 20 jahre KUNST“ sowie am Dienstag, 24. März, ab 16.30 Uhr eine weitere „werkstatttrunde gugging“ inklusive Anregungen zu Bildaufbau, verschiedenen Maltechniken und Farbkombinationen mit Christiane Molan (Anmeldungen unter e-mail vanessa.url-aigner@museumgugging.at). Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Im Museum Niederösterreich in St. Pölten bietet der „Tierische Dienstag“ am 24. März nicht nur ab 14 Uhr eine Entdeckungstour zu den Wandelnden Blättern, Stab- und Gespenstschrecken im Haus für Natur, sondern auch ab 18.30 Uhr das Diskussionsforum „Erlebte Natur“. Diesmal sprechen die Biologin Marion Schindlauer und der Ornithologe Leander Khil über „Faszination Birding - Wie Vogelbeobachtung unseren Blick auf die Natur verändert“. Nähere Informationen bzw. Karten unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Schließlich wird am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr in der Säulenhalle von Stift Melk die Ausstellung „Natura in Arte“ eröffnet, in der sich verschiedene Nationalparkmalerinnen und -maler künstlerisch mit den geschützten Landschaften Österreichs von den Auen bis zu den Alpen auseinandersetzen. Ausstellungsdauer: bis 10. Jänner 2027; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter 02752/555-232, e-mail kultur.tourismus@stiftmelk.at

Presseinformation

und www.stiftmelk.at.